

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 46 (1990)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Umschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 21.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Umschau

### Sprachminderheiten

Seit 1964 gibt es eine internationale Vereinigung für Schutz und Erhaltung bedrohter Sprachen und Kulturen. Sie nennt sich AIDLCM (Association Internationale pour la Défense des Langues et des Cultures Menacées) und wird vom 25. bis 29. Juli 1990 in Nizza ihren 15. Kongreß abhalten. Zur Sprache kommt die Lage der Katalanen, der Korsen, der Slowenen, der Volksgruppen in Belgien, aber auch der Kurden in der Türkei, in Iran und im Irak. Daß auch die Sorgen und Nöte der Elsässer und der Südtiroler behandelt werden, muß leider bezweifelt werden.

Präsident der Vereinigung ist Jordi Costa aus Perpignan (Südfrankreich). Die Schweiz ist im Vorstand nicht vertreten, wäre aber in der Lage, wesentliche Erfahrungen aus dem Zusammenleben verschiedener Sprachgruppen beizusteuern. P. W.

## Buchbesprechungen

DUDEN: *Deutsches Universalwörterbuch*. Herausgegeben vom Wissenschaftlichen Rat und den Mitarbeitern der Dudenredaktion unter der Leitung von Günther Drosdowski. 2., völlig neu bearbeitete und stark erweiterte Auflage. Dudenverlag, Mannheim/Wien/Zürich 1989. 1816 Seiten. Gebunden. Preis 49,80 DM.

Im Herbst 1989 hat die Dudenredaktion mit der zweiten, völlig neu bearbeiteten und stark erweiterten Auflage ihres Universalwörterbuches ein zeitnahes und handliches Gebrauchswörterbuch vorgelegt, das den Wortschatz der deutschen Gegenwartssprache erfaßt und in allgemeinverständlicher Form darstellt.

Das Deutsche Universalwörterbuch ist in erster Linie ein Bedeutungswörterbuch mit ausführlichen Bedeutungsangaben und zahlreichen Anwendungsbeispielen, enthält aber auch eine Fülle von Angaben zur Rechtschreibung, Aussprache, Grammatik und Herkunft der Wörter, zu den Stilebenen, landschaftlichen Varianten sowie zu Fach- und Sondersprachen.

Das Wörterbuch basiert auf den über 3 Millionen Belegen der Sprachkartei der Dudenredaktion. Die Auswahl der Stichwörter und die Beschreibung des Sprachgebrauchs spiegeln den neuesten Stand der Sprachentwicklung wider. So finden sich unter den über 1000 neuen Stichwörtern — von insgesamt 120 000 — auch zahlreiche Neologismen, wie z. B. „Altlasten, Ampelkoalition, aussitzen, Glasnost, Grufti, Lifetimesport und Treibhauseffekt“.

Neben Wörtern verzeichnet das Deutsche Universalwörterbuch auch die Bausteine unseres Wortschatzes, z. B. „post-, Post-“ (postindustriell, Postnumeration), „super-, Super-“ (superbequem, Superauto) oder „-muffel“